

`Aitana` am frühesten, `Cezanne` mit dem höchsten Ertrag	Melonen, Sorten, Folienhaus kalt, ökologischer Anbau
--	--

Zusammenfassung - Empfehlungen

Im Rahmen eines Sortenscreenings wurden am 10.05.07 in der LVG Heidelberg in einem kalten Richel- Folienhaus 16 Melonensorten ausgepflanzt. Schwerpunkt waren Charantaismelonen. Den höchsten marktfähigen Ertrag erzielten im Erntezeitraum vom 09.07.07 bis 30.07.07 die Charantaismelonen `Cezanne` (NZ) mit 3,55 St./m². und `Marlene` (Neb) mit 3,25 St./m².

Versuchsfrage und -hintergrund

Die Anbaueignung von 16 Melonensorten sollte im kalten Folienhaus für den Frühanbau geprüft werden.

Ergebnisse

1. Den höchsten marktfähigen Ertrag erzielten im Erntezeitraum vom 13.07.07 bis 30.07.07 die Charantaismelonen `Cezanne` (NZ) mit 3,55 St./m². und `Marlene` (Neb) mit 3,25 St./m². Bei den übrigen Sorten erzielte die Galiamelone `Aitana` (RZ) mit 3,25 St./m² den höchsten Ertrag gefolgt von der genetzten Italienermelone `Anish` (EZ) mit 2,42 St./m², der Ananasmelone `Raneen` (EZ) mit 2,34 St./m², der Cantaloupmelone `Magenta` (Hi) mit 2,34 St./m² und der Zuckermelonensorte `Brennus` (EZ) mit 2,26 St./m².
2. Das höchste Stückgewicht bei den Charantais Melonen hatte `Agos` (Neb) mit 1,59 kg/St. gefolgt von `Marlene` (Neb) mit 1,04 kg/St und `Kousto` (RZ) mit 1,02 kg/St. Bei den übrigen Sorten erzielten `Raneen` (EZ) mit 1,79 kg/St., `Magenta` (Hi) mit 1,54 kg/St. und `Sembol` (EZ) mit 1,41 kg/St. das höchste Einzelfruchtgewicht.
3. Blatt- und Brennflecken, vereinzelt echter Mehltau und Befall mit Spinnmilben sowie Läuse war gegen Kulturende zu bemerken. Die Bekämpfung erfolgte nur mit im Bioanbau zugelassenen Mitteln und durch Nützlinge.

Versuche im deutschen Gartenbau LVG Heidelberg Bearbeiter: Heike Sauer, Thorsten Bauer	2007
--	-------------

Tabelle 1: Kulturdaten

Aussaat	04.04.07 in 10er Töpfe
Substrat	Brill pro Classic
Pflanzung	10.05.07
Pflanzdichte	1,5 Pflanzen/m ²
Düngung	Mit Hornmehl auf 150kg N/ ha
Pflanzenschutz	biologisch
Ernte	09.07-30.07
Parzellengröße	6,6 m ²
Anzahl Wiederholungen	2

Tabelle 2: Eigenschaften verschiedener Melonensorten, Marktertrag und Stückgewicht, Folienhausanbau, Erntezeitraum 09.07.07 - 30.07.07

Sorte	Typ	Lieferant	St./m ²	kg/St.	Rissigkeit	Frühzeitigkeit	Blatt- und Brennflecken	Mehltau	Geschmack	Beerntbarkeit
Marlene	Ch	Neb	3,25	1,04	kaum	mittel	keine	leicht	sehr gut	gut
Agos	Ch	Neb	2,49	1,59	mittel	mittel	mittel	kein	gut	gut
Lunabel	Ch	Hild	2,42	1,00	mittel	mittel	kaum	kein	sehr gut	gut
Cezanne	Ch	NiZ	3,55	0,83	kaum	sehr früh	kaum	leicht	sehr gut	gut
Manta	Ch	NiZ	3,10	0,79	kaum	früh	stark	kein	gut	gut
Anasta	Ch	NiZ	3,02	0,79	kaum	sehr früh	kaum	kein	gut	gut
Theo F1	Ch	NiZ	3,09	0,87	mittel	früh	kaum	kein	gut	gut
Kousto	Ch	RZ	1,21	1,02	hoch	spät	keine	leicht	sehr gut	mittel
Brennus	Zu	Enza	2,26	1,11	kaum	mittel	kaum	kein	sehr gut	gut
Sembol	Ga	Enza	2,04	1,41	kaum	sehr früh	stark	kein	gut	sehr gut
Aitana	Ga	RZ	3,25	1,03	kaum	sehr früh	kaum	kein	gut	sehr gut
Anish	Ita	Enza	2,42	1,36	kaum	mittel	stark	kein	gut	gut
Raneen	Ana	Enza	2,34	1,79	kaum	mittel	kaum	kein	gut	sehr gut
Magenta	Ca	Hild	2,34	1,54	kaum	spät	keine	kein	sehr gut	mittel
Noir des Carmes	Ca	Ulla Grall	0,75	0,92	-	-	-	stark	gut	gut
Alt Frankreich	Ho	Ulla Grall	0,45	1,28	-	-	-	stark	gut	gut

Ch= Charantaise, Ga= Galia, An= Ananasmelone, Ho= Honigmelone, Ca= Cantaloup, Ita= genetzte Italiener

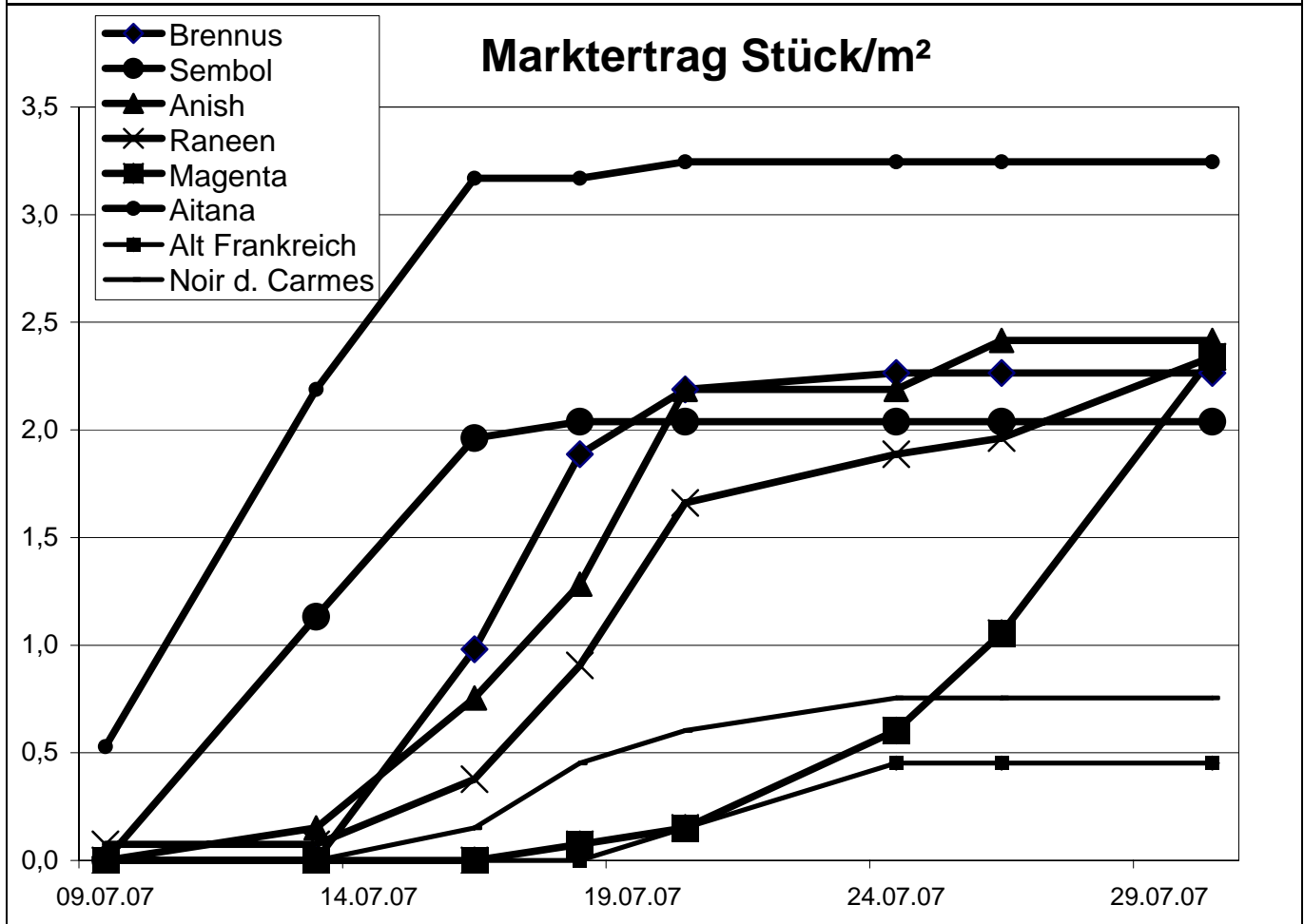
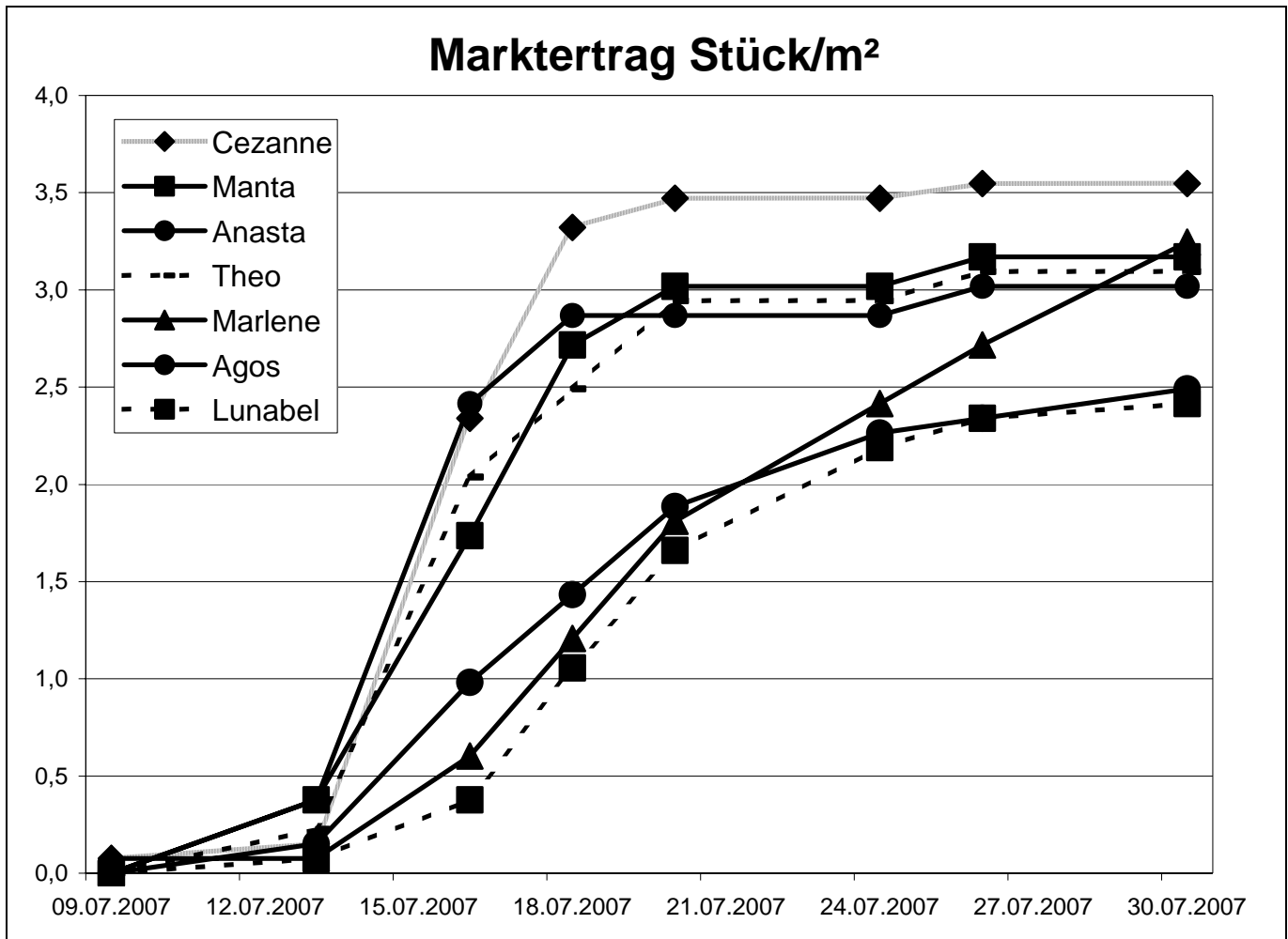


Abbildung 1& 2: Markterträge verschiedener Melonensorten im Jahr 2007